

## **Wahlprüfstein Partizipation in der Kommune XY**

Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf Beteiligung und Mitgestaltung. Dieses Recht wurde unter anderem in der Gemeindeordnung Baden-Württembergs festgeschrieben. Die Erfahrung, zu einem Thema gehört zu werden oder etwas mitgestalten zu dürfen stärkt das Gefühl von Selbstwirksamkeit und das Selbstbewusstsein, um sich im politischen Raum einzumischen und äußern zu können. Indem Mitbestimmungsmöglichkeiten geschaffen werden, besteht auf kommunaler Ebene die Möglichkeit, der Politikverdrossenheit, dem Gefühl abgehängt zu sein und nicht gehört zu werden, effektiv entgegenzuwirken. Durch Mitbestimmung lernen Kindern und Jugendliche die eigenen Interessen frühzeitig zu äußern und sich für diese einzusetzen, was die Grundlage für eine aktive Zivilgesellschaft ist.

Als Träger der kommunalen Kinder- und Jugendarbeit ist es uns ein Anliegen, dass diese Rechte von Kindern und Jugendlichen gewahrt werden. Im Vorfeld der Wahl bitten wir Sie deshalb um Beantwortung der folgenden Fragen:

### **Beteiligung**

- 1.) Einige unserer Stammbesucher\*innen dürfen bei der kommenden Wahl aufgrund ihres Alters und/oder ihrer Staatsangehörigkeit nicht wählen. Würden sie daran etwas ändern wollen? Wenn ja, welche Änderungen würden sie anstreben und als Idee in Ihrer Partei einbringen?
  
- 2.) Wie wollen Sie generell die Partizipationsrechte von Kindern und Jugendlichen stärken? Wie werden Sie/ wird Ihre Partei dazu beitragen, allgemeine Qualitätsstandards für die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in den verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen und Einrichtungen zu etablieren und die Selbstorganisation von Kindern und Jugendlichen zu stärken?
  
- 3.) Welche Möglichkeiten der Beteiligung werden sie konkret in ihrer Gemeinde / Stadt schaffen? Zu welchen Themen und in welchem Rahmen werden die Kinder und Jugendlichen in Entscheidungsprozesse eingebunden?